

Celle, im Oktober 2025

Verteiler: Allgemeinbildende und Berufsbildende Schulen in Stadt und Landkreis Celle

Für die Unterrichtsfächer/Kurse: Deutsch, Kunst, Geschichte, Politik/Gesellschaftskunde, Religion/Werte und Normen, Projektwochen

Zielgruppe: Schülerinnen/Schüler ab Klasse 8

Kosten für Schulen/Schülerinnen/Schüler: **keine**



Einladung zum Projekt

„Mitbestimmen! Kunst trifft Demokratie“

mit Museumsbesuch und Kreativ-Workshops für Schulen

Demokratiebildung ist ein zentrales Handlungsfeld von Schulen mit dem Ziel, Politik- und Demokratiekompetenz zu vermitteln und Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, sich aktiv, kritisch und selbstreflexiv in demokratische Aushandlungsprozesse einzubringen.¹ Das Projekt „Mitbestimmen! Kunst trifft Demokratie“ möchte Schulen dabei nachhaltig und mehrperspektivisch unterstützen.

Hintergrund

Die heute noch existierenden sechs Historischen Landschaften in Niedersachsen sind europaweit einzigartig – sie bilden eine der Wurzeln des heutigen Parlamentarismus. Unter dem Titel „Herrschaft und Landschaft – Macht und Teilhabe“ bietet das Residenzmuseum auf den Spuren der historischen Landschaften seit 2021 eine interaktive Dauerausstellung an. Sie wurde aktuell ergänzt durch ein umfassendes digitales Angebot mit differenzierten Möglichkeiten, sich mit der Entwicklung und Bedeutung der demokratischen Grundwerte auseinanderzusetzen. In sechs großen Kapiteln zeigt die Ausstellung, was Herrschaft bestimmt und was sie verändert. Die Schülerinnen und Schüler werden aktiv eingebunden und angeregt, in Story-basierten Rundgängen Aufgaben auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse zu lösen. Ein eigens geschaffenes Forum bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion eigener Inhalte. Mehr Informationen unter



www.residenzmuseum.de/herrschaft-und-landschaft.html

Kunst trifft Demokratie – Ausstellungsbesuch und kreative Workshops

In Kooperation mit dem Residenzmuseum bietet der Verein Kultur allerorts e. V. im Anschluss an den Ausstellungsbesuch kreative Workshops für Schülerinnen und Schüler an, um bei diesen

- das in der Ausstellung analog und digital Erarbeitete und Gelernte mithilfe kreativer Methoden zu vertiefen,
- es mit eigenen kreativen Mitteln zu verarbeiten und
- es somit noch stärker an eigene jugendliche lebensweltliche Bezüge anzuknüpfen.

In den Workshops entstehen von den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortlich erarbeitete Texte, Bilder, Plakate, Fotos und andere kreative Ergebnisse, die ihren persönlichen Zugang zu demokratischen Fragestellungen zeigen. Erfahrene Workshopleitungen begleiten sie dabei.

¹ <https://bildungsportal-niedersachsen.de/demokratiebildung/demokratie-in-der-schule>

Unser Angebot an die Schulen

1. Ausstellungsbesuch: Die Schulklassen/Kurse werden beim Besuch der Ausstellung von geschulten Honorarkräften des Residenzmuseums begleitet. Im Rahmen des Projekts ist der Ausstellungsbesuch kostenfrei (Fahrtkosten zum Museum können nicht erstattet werden). Die Klassen entscheiden sich in der Vorbereitung für 1-3 der folgenden Themenschwerpunkte.

- Recht (Lernziele: Recht sichert Freiheit/Recht gilt für alle/Recht definiert Herrschaft)
- Medien (Lernziele: Medien beeinflussen Herrschaft/Medien kontrollieren und manipulieren/Medien schaffen Öffentlichkeit)
- Kritik (Lernziele: Kritik verändert Herrschaft/Kritik braucht Verantwortung/Kritik erfordert Austausch und Solidarität)

Tipp: Die Lehrerinnen und Lehrer (mit ihren Klassen oder zur eigenen Vorbereitung) können vorab die komplette Ausstellung mit einem 360° Rundgang remote besuchen: <https://360.residenzmuseum.de>.

2. Workshops: Folgende kreative Workshops werden passend zum Ausstellungsbesuch angeboten.

- Wortwerkstatt/Kreatives Schreiben (mit Therese Schreiber)
- Bildende Kunst/Graffiti (mit Daniel Wunn)
- Fotografie/Video

Zeitbedarf und Organisation

Zeitbedarf Ausstellungsbesuch: ca. 4 Schulstunden

Zeitbedarf Workshops:

- Bildende Kunst/Foto/Video: mindestens 4 Schulstunden, idealerweise 6 Schulstunden zeitnah zum Ausstellungsbesuch
- Wortwerkstatt: eintägiger Workshop (ca. 8 Schulstunden) zeitnah zum Ausstellungsbesuch

Organisation: In der Ausstellung/den Workshops müssen nicht alle o.g. Themenschwerpunkte angesprochen werden. Je nach Unterrichtsschwerpunkt und Fach können auch einzelne Themen vertieft werden. Der Ausstellungsbesuch endet im Forum mit angeleiteter Reflexion und Nachbesprechung. Hierfür stehen Arbeitsbögen zur Verfügung, die ggf. auch in den nachfolgenden Unterricht integriert werden können. Die Workshopleitungen sind beim Ausstellungsbesuch dabei. Die Termine für den Ausstellungsbesuch und die Workshops werden zwischen den Schulen, dem Museum und den Workshopleitungen abgesprochen. Die Workshops können in der Schule stattfinden, wir können aber auch außerschulische Lernorte anbieten.

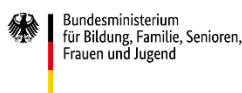
Haben Sie Interesse, mit Ihrem Kurs oder Ihrer Klasse am Projekt teilzunehmen? Dann sprechen Sie uns gerne an!

2025 können wir mit 2-3 Gruppen zusammenarbeiten, 2026 voraussichtlich mit bis zu 8 Gruppen. Das Projekt soll 2027 und 2028 fortgesetzt werden, wenn Fördermittel verfügbar sind.

Kontakt (Workshops, Organisation, Anmeldung): Verein Kultur allerorts e. V. /Street & Art Celle Birgit Nieskens & Daniel Wunn Yorckstr. 61, 29223 Celle info@kulturalleorts.de www.streetundartcelle.de Tel. 01577 3854474	Kontakt (Hintergrund, Ausstellung): Residenzmuseum im Celler Schloss Michelle Bappert Schlossplatz 1, 29221 Celle michelle.bappert@celle.de www.residenzmuseum.de Tel. 05141 12 45 11
---	--



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**